



Seit Anfang des Jahres 1972 trafen sich Monat für Monat Vogelfreunde, um Erfahrungen, Erlebnisse und Beobachtungen auszutauschen.

1974 erfolgte die formelle Gründung der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz - Südtirol.

Mitglieder des Ausschusses heute:

- Leo Unterholzner (Vorsitzender)
- Erich Gasser (Stellvertreter)
- Brigitte Folie (Buchhaltung)
- Egon Comploi
- Patrick Egger
- Iacun Prugger
- Arnold Rinner

Impressum:

Alle Rechte vorbehalten  
© Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde

Redaktion: Leo Unterholzner  
Gestaltung: Tobias und Leo Unterholzner  
Lektorat: Brigitte Folie

Druck: Union, Meran  
August 2014

Unterzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht gekennzeichnete die der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.

## Inhalt

Schwerpunkte des Jahresprogramms 2014	4
Vierzig Jahre Vogelkunde in Südtirol	6
Wolfgang Platter, Die Rückkehr des Bartgeiers in die Alpen	
Ein Situationsbericht zum Wiederansiedlungsprojekt	8
Bartgeier in den Hohen Tauern	11
Auch Europas Geier durch Diclofenac bedroht	11
Chiara Scandolara, Flugziel »Swallow City«	12
Oskar Niederfriniger, Bemerkungen zu den Beobachtungen 2013	16
Erich Gasser, Sumpfohreulen ( <i>Asio flammeus</i> ) in Italien – jetzt vermehrt gesucht oder immer schon da?	23
Schweizerische Vogelwarte, Vögel der Roten Liste im dunkelroten Bereich – Keine Wende in Sicht	24
Rote Liste gefährdeter Vogelarten - Situation in Südtirol	25
EU-Pestizid-Bann im Kampf gegen das Bienensterben (apa/afp)	26
Umweltschutzgruppe Vinschgau, Pestizide belasten Umwelt und Gesundheit - Offener Brief	
Pestizidfreie Gemeinde Mals	26
Pascal König, Sorgenkind Pestizide (ornis 3/2014)	28
Christan Marti, Mitarbeitertagung der Schweizer Vogelwarte	29
350 Jahre Nymphenburger Schlosspark in München (Buchbesprechung)	34
Vierzig Jahre AVK - Jubiläumsveranstaltung im Naturmuseum Südtirol	35
Hinweise und Informationen	35



Wir danken der Abteilung für die finanzielle Unterstützung.

## Liebe Mitglieder,

2014 ist für die Arbeitsgemeinschaft ein besonderes Jahr: sie feiert einen »runden Geburtstag«. 1974 wurde der Verein offiziell gegründet. Die eigentliche Geburtsstunde fand bereits fünf Jahre vorher statt, als Erich Gasser und Leo Unterholzner sich mit Oskar Niederfriniger getroffen hatten, der in einem Leserbrief auf die Bedeutung der Falschauerermündung als Vogelgebiet aufmerksam machte. Der »harte Kern« war geboren. Bei der Jahresversammlung im Februar 2014 wurde mit den Teilnehmern der Geburtstag gefeiert. Am Freitag/Samstag, 7./8. November 2014 ist zu diesem Anlass eine Jubiläumsveranstaltung im Naturmuseum geplant. Vertreter der umliegenden Länder und Organisationen, mit denen die Arbeitsgemeinschaft über viele Jahre schon zusammengearbeitet, werden in einer Vortragsreihe über interessante und aktuelle Projekte in ihren Ländern berichten. Am Samstag wird eine Exkursion rund um das Schutzgebiet Kalterer See angeboten. Das Programm der Veranstaltung finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe.

Der Vogelwelt in vielen europäischen Ländern und auch in Südtirol geht es leider nicht gut. Wenn die Roten Listen gefährdeter Arten immer länger werden, dann ist das ein Alarmsignal. Über diesen negativen Trend kann auch die erfreuliche Erfolgsgeschichte der Wiedereinbürgerung des Bartgeiers nicht hinwegtäuschen. Wolfgang Platter, Direktor des Nationalparks Stilfserjoch bringt dazu einen Situationsbericht.

Chiara Scandolara berichtet in ihrem Beitrag über ein Beringungsprojekt von Rauchschwalben im Tessin. Satellitentelemetrie und immer kleinere Datenlogger machen es möglich, die Zugwege und Überwinterungsgebiete kleiner Vögel zu erforschen. Wie wichtig Schutzmaßnahmen gerade auch in den Überwinterungsgebieten in Afrika für den Fortbestand unserer Vögel sind, beschreibt sie sehr eindrücklich in ihrem Beitrag »Flugziel Swallow City«.

2013 haben viele Mitglieder der AVK wieder fleißig beobachtet und Daten eingegeben oder übermittelt. Oskar Niederfriniger hat in seinem Bericht eine Auswahl davon zusammengestellt. Die Liste zeigt, dass sehr interessante und zum Teil auch seltene Arten unser Land als Wintergäste aufsuchen oder auf dem Zug nach Norden oder in den Süden hier Halt machen.

Das Thema Pestizide ist ein Dauerbrenner. Nicht nur, weil nun in der Gemeinde Mals eine Volksbefragung zu diesem Thema durchgeführt wird. Die Belastungen und Auswirkungen der verschiedenen Pflanzenschutzmittel auf die Umwelt (Rückstände in den Gewässern, im Boden und in den Lebensmitteln, Bienensterben, usw.) und auf die Gesundheit des Menschen zwingen zum Handeln. Zu Recht werden die Forderungen für entsprechende Einschränkungen und Verbote immer lauter, um die Menschen und die Tierwelt vor weiteren Folgen zu schützen.

Der Bericht über die Mitarbeitertagung der Schweizer Vogelwarte, an der auch einige Vertreter der AVK teilgenommen haben, zeigt, wie vielfältig die Forschungstätigkeit zur Vogelwelt ist und wie dringend auch gezielte Schutzmaßnahmen sind.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Herbst mit interessanten Beobachtungen gerade zur Zugzeit.

*Leo Unterholzner*



Mittel- und langfristig kann nur eine biologisch und ökologisch verträgliche Landwirtschaft zum Ziel führen, die Umwelt und die Gesundheit des Menschen zu schützen und gesunde, rückstandsfreie Lebensmittel zu produzieren. Dann ist auch das Problem der Abdrift gelöst. (Foto Leo Unterholzner)